

RICHTFEST FÜR DAS MONTESSORI-KINDERHAUS INNTAL

Sägmühle: Erstes Pflänzchen geht auf

300 Gäste kamen zum Richtfest des Montessori-Kinderhauses in Brannenburg. Beim Richtschmaus nach dem Richtspruch von Zimmermeister Max Hundhammer aus Bad Aibling traf man sich im Erdgeschoss des geschaffenen Gebäudes. Geschäftsführer Rupert Voss der Firma InnZeit verglich dabei das Gesamtprojekt Sägmühle mit dem Anlegen eines Gartens. Das erste Pflänzchen steht für das Montessori-Kinderhaus Inntal.

Brannenburg – „Mit dem Rohbau des dreigeschossigen Montessori-Kinderhauses beginnt nun die aktive Baupha-

se des neuen Ortsteils Sägmühle“, betonte Geschäftsführer Voss. Er führte weiter aus: „In der Endausbaustufe werden hier 850 Neubürger wohnen, Alt und Jung, sich einander ergänzend. Mit diesem Richtfest wird der Anfang gemacht“.

Lebensraum für rund 150 Kinder

Das Montessori-Kinderhaus eröffnet als erstes im neuen Ortsteil – am 1. September. Hier werde Lebensraum für rund 150 Kinder von einem bis 14 Jahren geschaffen“, so Geschäftsführer Voss, der damit auf Tagesbetreuung, Kinderkrippe, Kindergarten, Hortplätze und Randzeitbetreuung durch Tagesmütter verwies. Das Kinderhaus wird Öffnungszeiten von 6.30 bis 21 Uhr bieten und es wird nach der Montessori-Pädagogik geführt, die auf



300 Gäste lockte das Richtfest für das dreigeschossige Montessori-Kinderhaus Inntal nach Brannenburg in den neuen Ortsteil Sägmühle. Max Hundhammer (kleines Foto, Mitte) von der gleichnamigen Zimmerei sprach den Richtspruch, rechts neben ihm Christine von Festenberg von der Firma InnZeit.

FOTO JOHANN WEIB

die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten der Kinder eingeht.

Firmeninhaber Wolfgang Endler und Geschäftsführer

Jürgen Sauer freuten sich in ihren Ansprachen über den gut gelungenen Rohbau, der Holz als Grundbaustoff hat und damit das Organische

und Lebensfreundliche ausdrückt. Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch dankte in seiner Rede der Firma InnZeit für das Enga-

gement, lobte den schönen Bau und stellte heraus: „Kinder sind Zukunft und Gegenwart, wir wollen uns alle gemeinsam kümmern, Gemeinde und Firma InnZeit. „Es ergänzt sich gut, dass das neue Kinderzentrum neben dem noch zu schaffenden Sportzentrum steht und damit ein Mit- und Ineinander vorgezeichnet ist.“

Die Moderation übernahm Pressesprecherin Christine von Festenberg, die sich bei Normann Richter, Vorstand Montessori Rohrdorf, und den Schülern dieser Schule für die Unterstützung bedankte. Musikalisch umrahmt wurde das Richtfest vom Duo „Feinrot“ mit Veronique Stefani und Anna Voß. Nachdem zur Montessori-Philosophie auch das Thema Inklusion gehört, war es fast selbstverständlich, dass alle Ansprachen von einer Gebärdensprachen-Dolmetscherin übersetzt wurden. re